INHALT

Einleitung 9

I. PLATONS RHETORIKKRITIK 43

1. Die „Episode" im ‚Theaitetos': Verschärfung der Begriffe von Rhetorik und Philosophie 43

2. Die Selbstthematisierung der ‚Apologie' 64

3. Macht und Selbsterhaltung: Das Selbstverständnis der Rhetorik und seine Paralyse im ‚Gorgias' 82

4. Der Zusammenhang von Sophistik und Rhetorik in ‚Theaitetos' und ‚Sophistes' 110
   a) Die Protagoreische Begründung von Sophistik und Rhetorik im ‚Theaitetos' 112
   b) Die Kunst der Bild- und Scheinerzeugung im ‚Sophistes' 130

5. Die Kritik und philosophische Integration der Rhetorik im ‚Phaidros' 152
   a) Vorbemerkungen zur Einheit des Dialogs: der Zusammenhang der Themen Erotik – Rhetorik 152
   b) Die erotischen Reden im ersten Dialogteil 164
   c) Die Unterredung über das Reden und Schreiben im zweiten Dialogteil 184

II. PHÄNOMENOLOGIE UND RHETORIK 203

1. Die Konzeption eines rhetorikfreien Ausdrucks und ihre Problematik in der ersten Logischen Untersuchung Husserls 203
   a) Die Absicht und die Methode der Bedeutungsklärung 203
   b) Die Reduktion des Ausdrucks auf einen rhetorikfreien Raum 212
   c) Das ungelöste Problem der okkasionellen Ausdrücke 222

2. Die Ausweitung des phänomenologischen Redeverständnisses über den Rahmen der „reinen Logik“ der ‚Logischen Untersuchungen‘ hinaus 234
a) Husserl zur „Phänomenologie der Mitteilungsgemeinschaft“ 234
b) Anschluß der Phänomenologie an die Rhetorik in Heideggers Hermeneutik der Alltäglichkeit des Daseins 243

Literaturverzeichnis 267

Namenregister 275